

## V. Fördern und fordern an der OBRS

### Förderung sozialer Kompetenzen und der Schülerpersönlichkeit

Die Otto-Burrmeister-Realschule verfolgt verschiedene Konzepte individueller Förderung. In Kooperation mit dem Bildungszentrum des Handels wird seit dem Schuljahr 2015/16 die Aktion „Lebenswelten aktiv gestalten“ in Klasse 5 und 6 durchgeführt. Diese umfasst drei zusätzliche Unterrichtsstunden und wird wöchentlich durchgeführt. Sie hat unterschiedliche Zielsetzungsbereiche und fördert insbesondere gruppenbildende Prozesse und lebenspraktische Kompetenzen durch die Auseinandersetzung mit außerschulischen Themen und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. In besonderem Maße nehmen Schülerinnen und Schüler dieser Unterrichtsstufe das Angebot der „Streitschlichter“ (siehe Konzept Streitschlichter) an, deren Aufgabe es ist, Schwierigkeiten zwischen einzelnen Schülern der ganzen Schule und aller Jahrgänge zu schlichten. Dies ist besonders in der Eingewöhnungsphase (Beginn Klasse 5) hilfreich, um bei Schülerinnen und Schülern unter Umständen Empathie zu fördern und den gemeinsamen Umgang miteinander zu erleichtern.

Auch das Sozialpraktikum (Klasse 8) und das berufsorientierte Praktikum (Klasse 9) sollen in zukünftigen Schuljahren dem Förderbedarf gerecht werden. Dabei wird es die besondere Aufgabe der Schule sein, Schülerinnen und Schüler in Kontakt mit Organisationen und Betrieben zu bringen und sie bei der Berufsorientierung zu unterstützen.

### Lernförderung

Im Rahmen der Förderung werden **in Klasse 5 und 6** jeweils eine zusätzliche Förderstunde in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch mit zwei Fachkollegen pro Klasse angeboten, sofern es die personellen Bedingungen der Schule erlauben.

Dabei werden die Ergebnisse von Diagnoseverfahren berücksichtigt und die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Leistungsstärke in kleineren Lerngruppen unterteilt und unterrichtet.

In der Mittagsbetreuung steht eine Hausaufgabenhilfe zur Verfügung.

### Leseförderung: Zum Lesen motivieren - Lesekompetenz entwickeln

Lesen fördert und fordert Schülerinnen und Schüler. Um diesem Konzept gerecht zu werden, sind etliche Bausteine etabliert worden.

Wichtiger Baustein des Konzeptes ist die Schulbücherei, „Ottos Schmökerstube“, die im Schuljahr 2016 neu im zentralen Eingangsbereich angesiedelt worden ist.

So können alle Schülerinnen und Schüler auf einfachen Wegen die Bücherei besuchen. Bunte Sitzsäcke und gemütliche Kuschecken animieren zum Lesen und Schmöckern. Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen organisieren die Ausleihe selbstständig.

Ein weiterer Baustein ist die enge Kooperation mit der Kinder- und Jugendbücherei Recklinghausen.

Weitere Aktivitäten, die der Leseförderung dienen, werden im Folgenden dargestellt.

### **Jahrgangsstufe 5/6:**

Zu Beginn des fünften Schuljahres lernen die neuen Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Schulrallye die Schulbücherei kennen. Sie erfahren, wie sie dort in den Pausen lesen und ausleihen können.

Im Laufe des Schuljahres erfolgt der Besuch der Kinder- und Jugendbücherei der Stadt Recklinghausen. Dazu werden vorher die kostenlosen Leseausweise verteilt, die die Kinder von den Eltern unterschrieben, wieder mit zur Schule bringen. Beim Besuch der Kinder- und Jugendbücherei haben die Kinder dann die Möglichkeit, die Bücher, die sie interessieren, auch sofort mit nach Hause zu nehmen. Diese Maßnahme hat sich als sehr positiv erwiesen, da der Wunsch der Kinder, ein Buch auszuleihen, direkt erfüllt werden kann.

Im weiteren Verlauf des Unterrichts werden Lieblingsbücher vorgestellt, dazu Bilder gemalt und Lesezeichen erstellt.

Im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe fünf nehmen alle Schülerinnen und Schüler an der Aktion der UNESCO zum Welttag des Buches „Ich schenk Dir eine Geschichte“ teil. Die zuvor von der Stiftung Lesen in Auftrag gegebenen Bücher werden in einer ausgewählten Buchhandlung vor Ort gemeinsam abgeholt. So lernen die Kinder neben der Bücherei auch eine Buchhandlung kennen, können dort Fragen stellen und sich informieren.

Zum Ende des fünften Schuljahres wird dieses Buch im Unterricht gelesen und besprochen oder ein anderes Kinder- und Jugendbuch, das gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ausgewählt wird. Im Kunstunterricht werden fächerübergreifend Illustrationen, Portraits und Bildergeschichten erstellt.

Am Ende der Klasse fünf und sechs findet der schulinterne Vorlesewettbewerb vor Publikum auf der Bühne in der Turnhalle der Schule statt. Die zuvor ermittelten Klassenbesten treten gegeneinander vor einer ausgewählten Jury, die sich aus Schülerinnen- und Schülern, Eltern und Deutschlehrerinnen zusammensetzt, an. Im Rahmen dieses Wettbewerbs werden Buch- und kleine Anerkennungspreise verteilt. Die ermittelten Schulsieger der sechsten Klassen nehmen danach am bundesweiten Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels im Recklinghäuser Rathaus auf Stadtebene teil.

In der Jahrgangsstufe sechs wird eine Ganzschrift gelesen, besprochen und kann fächerübergreifend mit dem Kunstunterricht erarbeitet werden. Die Herangehensweise verschiedener Methoden für das Erfassen literarischer Texte werden weiter vertieft.

### **Jahrgangsstufen 7-10:**

In diesen Jahrgangsstufen ist vorgesehen, jeweils eine Ganzschrift pro Schuljahr zu bearbeiten. Dabei wird motivationsfördernd mit produktiven und kreativen Elementen gearbeitet. In Form von Freiarbeit, Lesetagebüchern, Plan- und Rollenspielen, wenn möglich fächerübergreifend mit dem Kunstunterricht können Visualisierungen in unterschiedlichsten Arten erfolgen. Zeichnerische und malerische Darstellungsformen, Umformungen, Verfremdungen u.a. ermöglichen eine erweiterte Zugangsweise.

Attraktive Autorenlesungen werden in den einzelnen Jahrgangsstufen zwischenzeitlich angeboten. Anschließende Diskussionen mit dem Autor, welche die Biografie betreffen, den Schaffensprozess u.a. wirken stark motivationsfördernd auf die Schülerinnen und Schüler.